

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] |
| Herausgeber: | Schweizerische Verkehrszentrale |
| Band: | - (1947) |
| Heft: | 8 |
| Artikel: | Un jubilé dans le Jura bernois |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-777413 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Wissen um so viel Zerstörtes, nicht mehr Vorhandenes gewöhnt, daß man es fast jedesmal als eine Art Wunder empfinden möchte, wenn einem so etwas Totgeglaubtes, längst aus der Liste der Hoffnungen Gestrichenes heil und unversehrt oder doch wenigstens nur unbedeutend verschrammt vor die Augen gebracht wird.

Zu derlei Einsicht war man freilich noch nicht gelangt, als der Schreibende werktags in die Schule ging und an trüben Wintersonntagen — trotzdem er lieber schlitteln gegangen wäre — von seinem Vater in die feierlichen Säle der Münchner Pinakothek mitgenommen wurde, wo der eben erwähnte Paumgartner-Altar und etliche andere der in Schaffhausen zur Sicht auferstandenen Werke an den Wänden hingen. Im Allerheiligen-Museum, in den Räumen der Ausstellung kam es ihm denn auch wie ein Wiedererleben jener fernsten Stunden vor: das Wandeln und Stehenbleiben vor Bildern, vor denen man damals gewandelt hatte und stillgestanden war. Er vermeinte wieder dieselben erklärenden, begeisterten Worte zu hören, die altvertraute Stimme im Ohr zu haben, welche ihn auf Schönheiten und Bedeutsames an den Werken aufmerksam machte, die bei ihrer Entstehung angewendete Technik zu erläutern suchte und den geistigen Gehalt auf immer neuen Wegen mit dem Sinn der lebendigen Gegenwart in Verbindung zu bringen wußte.

Viele Bilder — auch unter denen in Schaffhausen — sind seither dank den Fortschritten der Wissenschaft «umgetauft», andern Meistern zugewiesen worden ... aber auch das gehört zum Walten des zu Anfang erwähnten Schicksals und bestätigt die alte Weisheit, daß Name Schall und Rauch ist, und einzig das Ding an sich, in diesem Falle das geschaffene Werk, ohne Ansehen des Urhebers, Wert und Dauer behält.

Albert J. Welti.

Rechts: Das Mittelstück des sog. Paumgartner-Altars von Albrecht Dürer.

A droite: La pièce centrale de l'autel de Paumgartner, d'Albrecht Dürer.

Photo: Gemmerli.



Un jubilé dans le Jura bernois

Le Marché-Concours national de chevaux à Saignelégier qui aura lieu cette année les 9 et 10 août, peut célébrer le cinquantenaire de son existence. Fondée en 1897, cette importante manifestation hippique a depuis lors su attirer la foule des connaisseurs et amateurs par ses fameuses courses et l'exposition de meilleurs sujets de l'élevage franc-montagnard non moins que par le cadre incomparable de sapins et de verdure qui l'entoure. Cette année encore, l'exposition, les courses campagnardes, civiles et militaires et le cortège folklorique, précédé du carrousel des chevaux, revêtiront un éclat particulier.

Links: Die Landschaft der Freiberge (Berner Jura).

A gauche: Paysage dans les Franches-Montagnes (Jura bernois).